

Bianca Schatte – Sopran



Bianca Schatte wurde in Hannover geboren. Bereits während ihrer Schulausbildung sammelte sie 1991 und 1992 an den Städtischen Bühnen Osnabrück in „Jesus Christ Superstar“ und als zweiter Knabe in der „Zauberflöte“ ihre ersten Bühnenerfahrungen.

Nach dem Abitur studierte sie zunächst Musikwissenschaften an der Universität Osnabrück, wechselte jedoch 1993 an die Abteilung Aachen der Hochschule Köln für Musik und begann dort eine künstlerische Gesangsausbildung der Studienrichtung Operngesang bei Frau Prof. Elisabeth Ksoll. In der Ausbildung trat sie am Stadttheater Aachen als Papagena in „Die Zauberflöte“ (W.A. Mozart) und als Clarina in „La cambiale di matrimonio“ (G. Rossini) auf.

Nach Meisterkursen bei Herrn Prof. Josef Protschka und Herrn Prof. Helmut Deutsch setzte sie ihr Studium bei Herrn Prof. Josef Protschka fort, welches sie mit dem künstlerischen Diplom abschloss. Im März 2004 stand sie im Finale des Robert-Stolz-Operettenwettbewerbs in der Hamburger Musikhalle.

Noch während ihres Studiums wurde Frau Schatte bereits 1999 für fünf Jahre an den Landesbühnen Sachsen als Soubrette engagiert. Sie debütierte dort als „Pepi“ in „Wiener Blut“. Es folgten zahlreiche Fachpartien, wie Papagena, Christel (konzertant), Frasquita, Ännchen, Gretel, Susanna, Gilda, Zerlina und Arsena (Zigeunerbaron).

In der Spielzeit 2004/2005 war sie am Stadttheater Bern in „Wiener Blut“ als Franziska Cagliari zu hören.

Zuletzt trat Frau Schatte u.a. in Den Haag, Brügge und Amersfoort als Stasi in der Csardasfürstin auf und war in der „Fledermaus“ als Adele u.a. in Hannover, Nürnberg und Erfurt zu sehen.

Nebenher betreibt sie eine rege Konzerttätigkeit . Ihr kirchenmusikalisches Repertoire umfasst unter anderem die „Petite messe solennelle“ von Rossini und die Requiens von Mozart und Verdi.